

# Bauflächen im Walgau

Erhebung der gewidmeten Bauflächen  
und Bauflächenreserven im Talbereich

Stand 1991



Amt der Vorarlberger  
Landesregierung



# **Bauflächen im Walgau**

Erhebung der gewidmeten Bauflächen  
und Bauflächenreserven im Talbereich

Stand 1991

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Impressum: Amt der Vorarlberger Landesregierung  
Römerstraße 15  
6900 Bregenz

Raumplanungsabteilung  
GZ VIIa – 126.50

November 1991

## V o r w o r t

Die Zunahme der räumlichen Nutzungskonflikte - vor allem in den Talbereichen des Rheintales und des Walgäues - führt zu immer größeren Anforderungen an die Raumplanung. Für die langfristige Erhaltung unserer Lebensgrundlagen müssen wir gerade dort haushälterisch mit unserem Grund und Boden umgehen.

Die geplante Novellierung des Raumplanungsgesetzes erfordert die genaue Kenntnis über den Stand der Raumreserven und der Raumentwicklung in Vorarlberg. Dies trifft in besonderem Maße für die Ballungs- und Dauersiedlungsräume des Rheintales und des Walgäues zu.

Zur Realisierung einer landesweit geordneten Raumplanung müssen detaillierte Fakten über die Situierung und die Größenordnung von Bauflächenreserven vorliegen. Mit dieser zweiten Untersuchung, neben jener für das Rheintal, die bereits im Juli 1991 erstellt worden ist, sollen somit wichtige raumrelevante Grundlagen für die Gemeindeplanung zur Verfügung gestellt werden.

Bregenz, November 1991

  
Landesrat Hans Dieter Grabher



## Bauflächen im Walgau

Erhebung der gewidmeten Bauflächen und Bauflächenreserven im Talbereich

Inhalt	Seite
<b>1. EINLEITUNG</b>	<b>3</b>
1.1. Gegenstand und Ziel der Untersuchung	3
1.2. Untersuchungsgebiet	4
1.3. Erhebungsmethode	5
<b>2. UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE</b>	<b>7</b>
2.1. Gewidmete Bauflächenreserven	7
2.2. Gewidmete Bauflächenreserven, Bau- erwartungsflächen und "stille Bauflächenreserven"	9
2.3. Bilanz der Widmungskategorie Baufläche- Wohngebiet	12
2.4. Bilanz der Widmungskategorie Baufläche- Kerngebiet	13
2.5. Bilanz der Widmungskategorie Baufläche- Mischgebiet	14
2.6. Bilanz der Widmungskategorie Baufläche- Betriebsgebiet	15
2.7. Siedlungsdichte im Untersuchungsgebiet	16
2.8. Bilanz der bebauten und unbebauten Widmungsflächen absolut und in Prozent	18

<b>ANHANG: Gemeindeweise Untersuchungsergebnisse (in alphabetischer Reihenfolge)</b>	<b>21 graue Seiten</b>
Bludenz	23
Bludesch	27
Bürs	31
Frastanz	35
Göfis	39
Ludesch	43
Nenzing	47
Nüziders	51
Satteins	55
Schlins	59
Stallehr	63
Thüringen	67



## 1. EINLEITUNG

### 1.1. Gegenstand und Ziel der Untersuchung

Der vorliegende Bericht "Bauflächen im Walgau" stellt die Fortsetzung der Untersuchung der Bauflächen in den Talbereichen des Rheintales und des Leiblachtales dar (Amt der Vorarlberger Landesregierung, Juli 1991).

Wie bereits im Bericht für das Rheintal konzentriert sich auch diese Untersuchung auf die Talbereiche, da dort, im Vergleich zu den Berg- und Hanggemeinden, die überwiegenden Nutzungskonflikte zu verzeichnen sind.

Die Vergleichszahlen des Untersuchungsraumes Rheintal/Leiblachtal sind an ausgewählten Tabellen dieser Untersuchung als Ergänzung angeführt.

Ein Vergleich der Untersuchung im Walgau mit jener im Rheintal ergab, dass über alle Widmungskategorien gesehen, ein ähnlicher Verbauungsgrad erreicht wurde. Nur differenziert nach Widmungskategorien und Gemeinden ergeben sich leichte Unterschiede.

## 1.2. Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet umfasst die Talbereiche aller Gemeinden des Walgauer: Bludenz, Bludesch, Bürs, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Sattains, Schlins, Stallehr, Thüringen (siehe Abbildung 1).

Der Talbereich der Siedlungsräume Walgau (12 Gemeinden) und Rheintal (27 Gemeinden) umfasst zwar im Walgau Rheintal: nur

5% resp. 12% der Landesfläche Vorarlbergs, in ihm liegen  
aber  
12% resp. 63% aller Bauflächen Vorarlbergs und in ihm leben  
rund  
14% resp. 68% der Bevölkerung des Landes.

**Abbildung 1:** Untersuchungsgebiet im Talbereich vom Walgau



### 1.3. Erhebungsmethode

In Anbetracht der Überschaubarkeit des Untersuchungsgebietes konnte eine hohe Genauigkeit erreicht werden. Die Erfassung erfolgte im Masstab 1:5000.

Als Arbeitsunterlagen dienten daher

- Flächenwidmungspläne und
- Katasterpläne.

In einer eigenen Plandarstellung wurden alle Bauflächen (bebaut oder unbebaut) und Bauflächenreserven des Untersuchungsgebietes festgehalten. Dabei wurde zwischen nachstehenden Widmungskategorien unterschieden:

- Bauflächen-Wohngebiet, - Kerngebiet, -Mischgebiet und -Betriebsgebiet (BW, BK, BM und BB)
- Jeweilige Bauerwartungsflächen ((BW), (BK), (BM) und (BB))
- Freiflächen-Landwirtschafts- und -Freihaltegebiet (FL und FF)

Folgende Flächen wurden als Bauflächenreserven bilanziert:

- Unbebaute Flächen aller Bauflächenkategorien
- Bauerwartungsflächen
- Freiflächen, sofern sie zu mehr als 75% von Bauflächen-Widmungen umgeben waren ("stille Bauflächenreserven")

Mit dieser Definition soll aber nicht gesagt sein, dass es erstrebenswert ist, diese theoretischen Reserveflächen auch tatsächlich zu bebauen.

Grundflächen grösserer Parzellen, auf welchen sich bebaubare Flächen ablesen liessen (grösser 500 bis 750 m<sup>2</sup> der Widmungskategorie BW, BK, BM und BB) wurden zudem ohne Berücksichtigung bestehender Parzellenstrukturen ebenfalls als Bauflächenreserven ausgewiesen.

Für Grundflächen (unbebaute Bauflächen und Bauerwartungsflächen) ohne verkehrliche Erschliessung und einer Grösse von mehr als 3000 m<sup>2</sup> wurden nur 87% der Gesamtfläche als Bauflächenreserve ausgewiesen. 13% dieser Grundflächen wurden von der errechneten Bruttofläche für Strassen und sonstige Verkehrserschliessungen bereits abgezogen.

**Tabelle 1:** Gewidmete bebaute und unbebaute Bauflächen  
(Bauflächenreserven abs. und in Prozent) im  
Untersuchungsgebiet;  
Stand: 08.1991

Lfd. Nr. Gemeinde	Summe BW+BK+BM+BB gewidmet in ha	davon bebaut in ha	davon unbebaut abs. in ha	unbebaut in % der gewidmeten Bauflächen
1 Bludenz	308,9	203,1	105,8	34%
2 Bludesch	54,3	33,3	21,0	39%
3 Bürs	78,2	50,9	27,3	35%
4 Frastanz	190,3	99,6	90,7	48%
5 Göfis	123,8	49,4	74,4	60%
6 Ludesch	86,3	40,9	45,4	53%
7 Nenzing	161,2	88,8	72,4	45%
8 Nüziders	149,6	74,1	75,5	50%
9 Satteins	69,3	49,0	20,3	29%
10 Schlins	68,1	51,9	16,2	24%
11 Stallehr	12,4	9,8	2,6	21%
12 Thüringen	60,1	34,8	25,3	42%
<b>WALGAU GESAMT</b>	<b>1.362,5</b>	<b>785,6</b>	<b>576,9</b>	<b>42%</b>
<b>Vergleich RHEINTAL - LEIBLACHTAL</b>	<b>6.004,6</b>	<b>3.462,3</b>	<b>2.542,3</b>	<b>42%</b>

Anmerkung: bei den Angaben handelt es sich um Nettobeträge  
(13% der Baulandreserve wurden bereits für das zu  
erwartende Erschließungsnetz abgezogen)

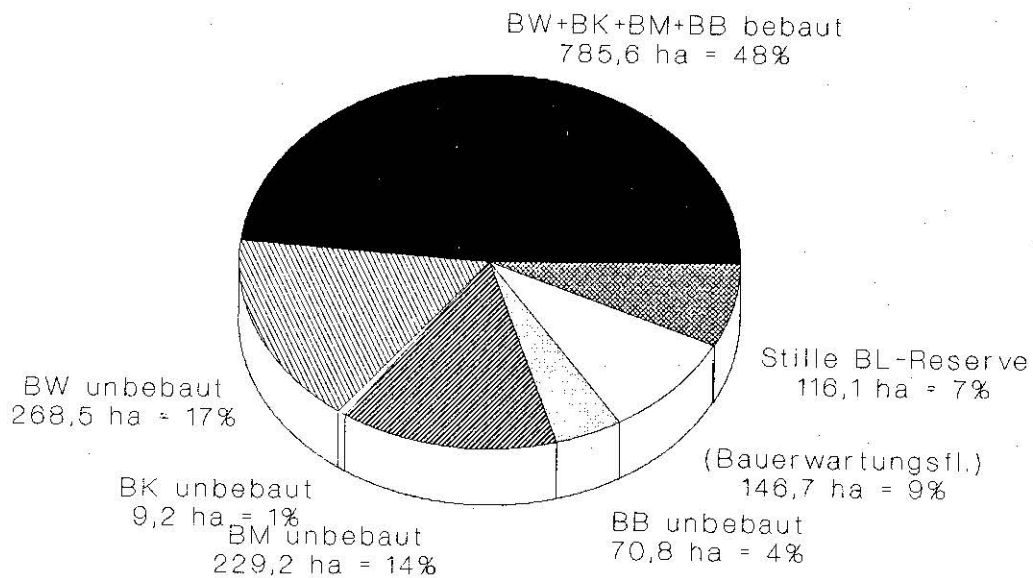
Es zeigt sich, dass in Prozent der gewidmeten Bauflächen, die  
Untersuchungsräume Rheintal und Walgau den gleichen Bebauungs-  
grad aufweisen.

## 2.2. Gewidmete Bauflächenreserven, Bauerwartungsflächen und "stille Bauflächenreserven"

In der nachfolgenden Tabelle sind neben den Bauflächenreserven im engen Sinn (gewidmete, aber unbebaute Bauflächen), auch Bauerwartungsflächen und "stille Bauflächenreserven" angeführt. Stille oder theoretische Bauflächenreserven sind als Freifläche-Landwirtschaft oder -Freihaltegebiet gewidmete Grundflächen, die zu mehr als 75% von gewidmeten Bauflächen umgeben sind.

Rund 42% (oder 580 ha) der gewidmeten Bauflächen (insgesamt 1363 ha) sind zum Zeitpunkt der Untersuchung (August 1991) unbebaut. Rund 150 ha Bauerwartungsflächen und rund 120 ha "stille Bauflächenreserven" ergeben mit rund 580 ha gewidmeten und unbebauten Flächen eine theoretische Bauflächenreserve von ca. 850 ha.

**Abbildung 3:** Bauflächenreserven, Bauerwartungsflächen, stille Bauflächenreserven und somit theoretische Bauflächenreserven im Untersuchungsgebiet Walgau;  
Stand: 08.91



**Tabelle 2:** Bauflächenreserven, Bauerwartungsflächen, stille Bauflächenreserven und somit theoretische Bauflächenreserven im Untersuchungsgebiet; Stand: 08.91

Lfd. Nr. Gemeinde	(1) Baulandreserven BW+BK+BM+BB unbebaut in ha	(2) Bauerwartungs- fläche ha	(3) FL+FF ha	(4) Summe: theoretische Baulandre- serven in ha
1 Bludenz	105,8	11,2	4,9	121,9
2 Bludesch	21,0	2,2	1,6	24,8
3 Bürs	27,3	24,0	0,0	51,3
4 Frastanz	90,7	8,6	40,6	139,9
5 Göfis	74,4	37,6	11,8	123,8
6 Ludesch	45,4	9,0	15,3	69,7
7 Nenzing	72,4	22,4	13,2	108,0
8 Nüziders	75,5	7,2	15,2	97,9
9 Satteins	20,3	9,5	0,0	29,8
10 Schlins	16,2	10,1	7,1	33,4
11 Stallehr	2,6	1,2	2,2	6,0
12 Thüringen	25,3	3,7	4,2	33,2
<b>WALGAU GESAMT</b>	<b>576,9</b>	<b>146,7</b>	<b>116,1</b>	<b>839,7</b>
<b>Vergleich RHEINTAL- LEIBLACHTAL</b>	<b>2.542,3</b>	<b>633,2</b>	<b>268,7</b>	<b>3.444,2</b>

(1) Gewidmete und unbebaute Flächen aller Bauflächen-Kategorien

(2) Bauerwartungsflächen ( in der Regel un bebaut )

(3) "Stille Bauflächenreserven" - jene zu mehr als 75 %  
von Bauflächen umschlossenen Freiflächen

(4) (1)+(2)+(3)

Nachfolgende 4 Tabellen und Abbildungen (Tab. 3 bis 6 sowie Abb. 4 bis 7) zeigen je Widmungskategorie eine Bilanz der bebauten und unbebauten Flächen je Gemeinde im Untersuchungsgebiet des Walgaues mit dem Stand August 1991.

- Tabelle 3:** Bilanz der Widmungskategorie Baufläche-Wohnen absolut und in Prozent sowie der Widmungskategorie Bauerwartungsfläche-Wohngebiet (BW)
- Abbildung 4:** Vergleich der bebauten und unbebauten Bauflächen der Widmungskategorie Wohngebiet - BW
- Tabelle 4:** Bilanz der Widmungskategorie Baufläche-Kerngebiet absolut und in Prozent sowie der Widmungskategorie Bauerwartungsfläche-Kerngebiet (BK)
- Abbildung 5:** Vergleich der bebauten und unbebauten Bauflächen der Widmungskategorie Kerngebiet - BK
- Tabelle 5:** Bilanz der Widmungskategorie Baufläche-Mischgebiet absolut und in Prozent sowie der Widmungskategorie Bauerwartungsfläche-Mischgebiet (BM)
- Abbildung 6:** Vergleich der bebauten und unbebauten Bauflächen der Widmungskategorie Mischgebiet - BM
- Tabelle 6:** Bilanz der Widmungskategorie Baufläche-Betriebsgebiet absolut und in Prozent sowie der Widmungskategorie Bauerwartungsfläche-Betriebsgebiet (BB)
- Abbildung 7:** Vergleich der bebauten und unbebauten Bauflächen der Widmungskategorie Betriebsgebiet - BB

### 2.3. Bilanz der Widmungskategorie Baufläche-Wohngebiet

**Tabelle 3:** Bilanz der Widmungskategorie Baufläche-Wohnen bebaut/unbebaut absolut in Hektar und in Prozent

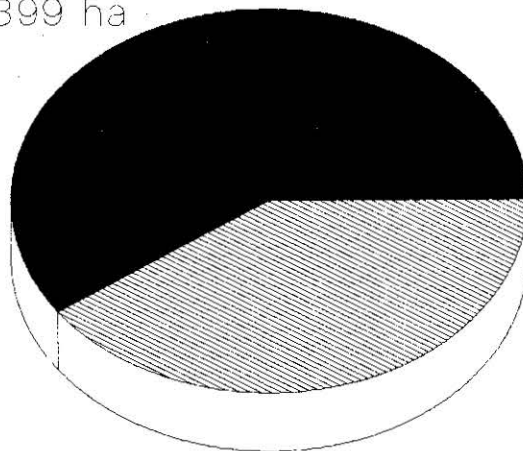
Bilanz der Widmungskategorie BW

Lfd. Nr. Gemeinde	BW gewidmet ha	davon	
		bebaut ha	unbebaut ha %
1 Bludenz	138,8	97,3	41,5 30%
2 Bludesch	45,1	27,9	17,2 38%
3 Bürs	45,3	27,4	17,9 40%
4 Frastanz	58,7	25,6	33,1 56%
5 Göfis	14,2	6,2	8,0 56%
6 Ludesch	42,8	19,4	23,4 55%
7 Nenzing	88,5	47,8	40,7 46%
8 Nüziders	84,8	42,3	42,5 50%
9 Satteins	52,7	39,4	13,3 25%
10 Schlins	48,8	37,7	11,1 23%
11 Stallehr	7,1	5,0	2,1 30%
12 Thüringen	40,7	23,0	17,7 43%
<b>WALGAU GESAMT</b>		<b>667,5</b>	<b>399,0 268,5 40%</b>
<b>Vergleich</b>			
<b>RHEINTAL - LEIBLACHTAL</b>		<b>3.130,3</b>	<b>1.807,5 1.321,8 42%</b>

Anmerkung: bei den Angaben handelt es sich um Nettobeträge  
(13% der Baulandreserve wurden bereits für das zu erwartende Erschließungsnetz abgezogen)

**Abbildung 4:** Vergleich der bebauten und unbebauten Bauflächen der Widmungskategorie Wohngebiet - BW

bebaut 60%  
399 ha



unbebaut 40%  
268,5 ha



## 2.4. Bilanz der Widmungskategorie Baufläche-Kerngebiet

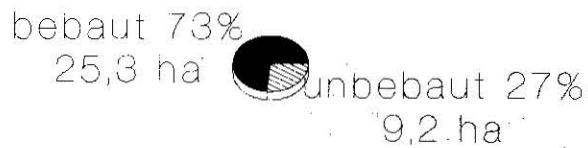
**Tabelle 4:** Bilanz der Widmungskategorie Baufläche-Kerngebiet bebaut/unbebaut absolut in Hektar und in Prozent

Bilanz der Widmungskategorie BK

Lfd. Nr. Gemeinde	BK gewidmet ha	davon bebaut ha	davon unbebaut ha	%
1 Bludenz	11,0	10,2	0,8	7%
2 Bludesch	0,0	0,0	0,0	0%
3 Bürs	4,5	3,5	1,0	22%
4 Frastanz	0,0	0,0	0,0	0%
5 Göfis	2,1	1,1	1,0	48%
6 Ludesch	2,6	0,8	1,8	69%
7 Nenzing	2,2	1,9	0,3	14%
8 Nüziders	7,9	4,2	3,7	47%
9 Satteins	3,9	3,4	0,5	13%
10 Schlins	0,0	0,0	0,0	0%
11 Stallehr	0,3	0,2	0,1	33%
12 Thüringen	0,0	0,0	0,0	0%
<b>WALGAU GESAMT</b>	<b>34,5</b>	<b>25,3</b>	<b>9,2</b>	<b>27%</b>
<b>Vergleich</b>				
<b>RHEINTAL - LEIBLACHTAL</b>	<b>176,4</b>	<b>143,9</b>	<b>32,5</b>	<b>18%</b>

Anmerkung: bei den Angaben handelt es sich um Nettobeträge  
(13% der Baulandreserve wurden bereits für das zu erwartende Erschließungsnetz abgezogen)

**Abbildung 5:** Vergleich der bebauten und unbebauten Bauflächen der Widmungskategorie Kerngebiet - BK



## 2.5. Bilanz der Widmungskategorie Baufläche-Mischgebiet

**Tabelle 5:** Bilanz der Widmungskategorie Baufläche-Mischgebiet bebaut/unbebaut absolut in Hektar und in Prozent

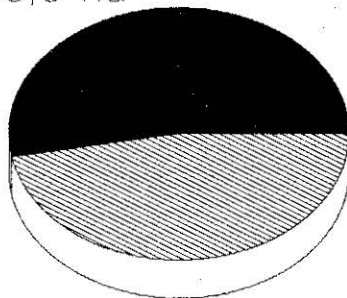
Bilanz der Widmungskategorie BM

Lfd. Nr. Gemeinde	BM gewidmet ha	davon	
		bebaut ha	unbebaut ha %
1 Bludenz	134,3	81,4	52,9 39%
2 Bludesch	1,9	1,8	0,1 5%
3 Bürs	12,9	8,3	4,6 36%
4 Frastanz	102,5	57,0	45,5 44%
5 Göfis	102,5	41,1	61,4 60%
6 Ludesch	32,2	16,3	15,9 49%
7 Nenzing	39,6	22,4	17,2 43%
8 Nüziders	31,1	13,3	17,8 57%
9 Satteins	8,5	5,7	2,8 33%
10 Schlins	8,4	4,5	3,9 46%
11 Stallehr	0,4	0,1	0,3 75%
12 Thüringen	13,7	6,9	6,8 50%
<b>WALGAU GESAMT</b>	<b>488,0</b>	<b>258,8</b>	<b>229,2 47%</b>
<b>Vergleich</b>			
<b>RHEINTAL - LEIBLACHTAL</b>	<b>2.001,8</b>	<b>1.182,3</b>	<b>819,5 41%</b>

Anmerkung: bei den Angaben handelt es sich um Nettobeträge  
(13% der Baulandreserve wurden bereits für das zu  
erwartende Erschließungsnetz abgezogen)

**Abbildung 6:** Vergleich der bebauten und unbebauten Bauflächen der Widmungskategorie Mischgebiet - BM

bebaut 53%  
258,8 ha



unbebaut 47%  
229,2 ha

## 2.6. Bilanz der Widmungskategorie Baufläche-Betriebsgebiet

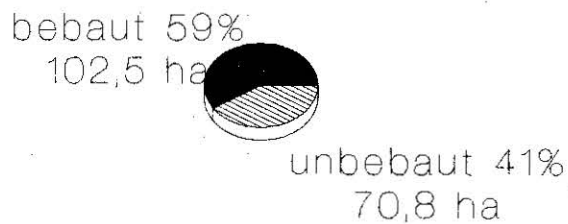
**Tabelle 6:** Bilanz der Widmungskategorie Baufläche-Betriebsgebiet bebaut/unbebaut absolut in Hektar und in Prozent

Bilanz der Widmungskategorie BB

Lfd. Nr. Gemeinde	BB gewidmet ha	davon	
		bebaut ha	unbebaut ha %
1 Bludenz	24,8	14,2	10,6 43%
2 Bludesch	7,3	3,6	3,7 51%
3 Bürs	15,5	11,7	3,8 25%
4 Frastanz	29,0	17,0	12,0 41%
5 Göfis	5,0	1,0	4,0 80%
6 Ludesch	8,7	4,4	4,3 49%
7 Nenzing	31,0	16,7	14,3 46%
8 Nüziders	25,8	14,2	11,6 45%
9 Satteins	4,7	0,4	4,3 91%
10 Schlins	11,0	9,8	1,2 11%
11 Stallehr	4,7	4,6	0,1 2%
12 Thüringen	5,8	4,9	0,9 16%
<b>WALGAU GESAMT</b>	<b>173,3</b>	<b>102,5</b>	<b>70,8 41%</b>
<b>Vergleich</b>			
<b>RHEINTAL - LEIBLACHTAL</b>	<b>706,9</b>	<b>328,5</b>	<b>368,4 52%</b>

Anmerkung: bei den Angaben handelt es sich um Nettobeträge  
(13% der Baulandreserve wurden bereits für das zu  
erwartende Erschließungsnetz abgezogen)

**Abbildung 7:** Vergleich der bebauten und unbebauten Bauflächen der Widmungskategorie Betriebsgebiet - BB



## 2.7. Siedlungsdichte im Untersuchungsgebiet

Bezogen je Hektar Nettowohnbauland (gewidmete und bebaute Grundstücksflächen - ohne Verkehrsflächen) ergeben sich für das Untersuchungsgebiet unterschiedliche Siedlungsdichten.

Die Siedlungsdichten beziehen sich auf die bereits bebauten Siedlungsflächen einer Gemeinde und sind daher ganz massgeblich von der örtlichen Bauweise bestimmt. Überwiegende Einfamilienhausbebauung bewirkt deshalb eine niedrige Siedlungsdichte.

Hieraus können deshalb keine Aussagen über mögliche Bauflächenreserven abgeleitet werden.

Der Talbereich der Gemeinden Frastanz, Nenzing, Ludesch, Nüziders, Bürs bis Bludenz weist die höchste Siedlungsdichte auf. Sie ist recht einheitlich und bewegt sich zwischen 70 und 80 Einwohner je Hektar Nettowohnbauland.

Die niedrigsten Dichten weisen die Walgaugemeinden Satteins, Schlins und Stallehr auf (unter 50 EW/ha NWB).

Die Einwohnerzahlen beziehen sich auf die Verwaltungszählung mit dem Stand 31.3.1991.

Gegenüberliegende Seite:

**Abbildung 8:** Siedlungsdichte im bebauten Nettowohnbauland des Untersuchungsgebietes in Einwohner je Hektar in den Widmungskategorien BW, BK und BM.  
Stand: Verwaltungszählung vom 31.3.1991



## 2.8. Bilanz der bebauten und unbebauten Widmungsflächen absolut und in Prozent

Die folgenden 2 Abbildungen vermitteln in einer Übersicht die unterschiedlichen Bauflächenreserven der Gemeinden. In diesen Übersichten zeigt sich, dass in Gemeinden wie Satteins, Schlins und Thüringen über 70% der gewidmeten Bauflächen bereits bebaut sind, in Stallehr sogar 79% (unabhängig von der Überbauungsform, die in den oben genannten Gemeinden überwiegend in Ein- bis Zweifamilienhausbebauung erfolgt ist, weshalb hier nur niedrige Siedlungsdichten erzielt werden; sie betragen allesamt weniger als 50 Einwohner pro Hektar Nettowohnbau-land).

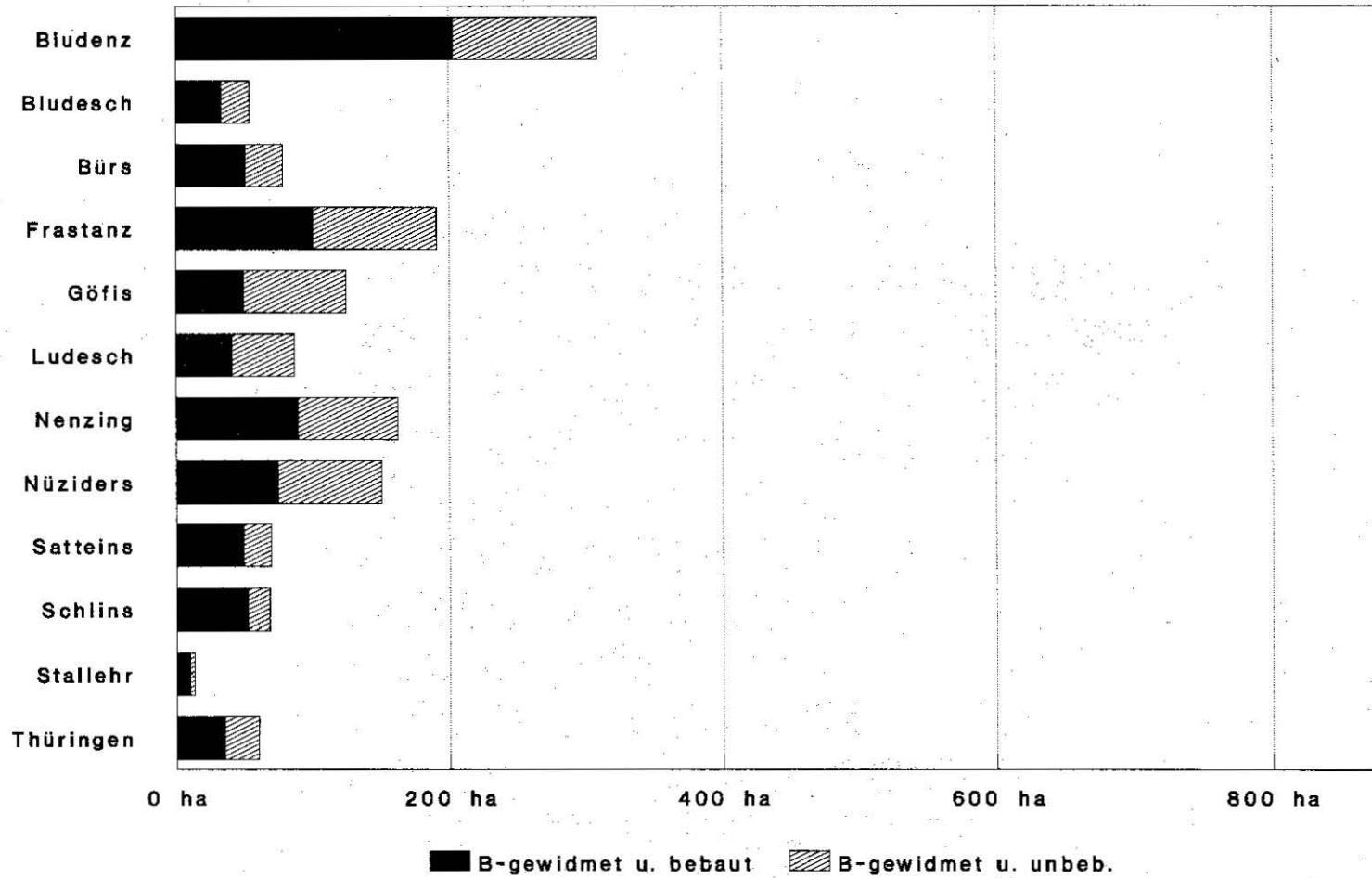
Hingegen haben Gemeinden wie Göfis, Ludesch und Nüziders weniger als 50% sowie Frastanz und Nenzing weniger als 60% ihrer gewidmeten Bauflächen bebaut, sodass hier ein erheblicher Widmungsüberhang besteht, der innerhalb der gesetzlichen Fristen wohl kaum einer Bebauung zugeführt werden kann.

Hier ist anzunehmen, dass mit einer derartigen Flächenwidmung keine zielgerichtete Gemeindeentwicklung und Etappierung der Siedlungsflächen möglich sein kann.

**Abbildung 9:** Bilanz der bebauten und unbebauten Widmungsflächen in den Gemeinden des Untersuchungsgebietes in ha (absolut)

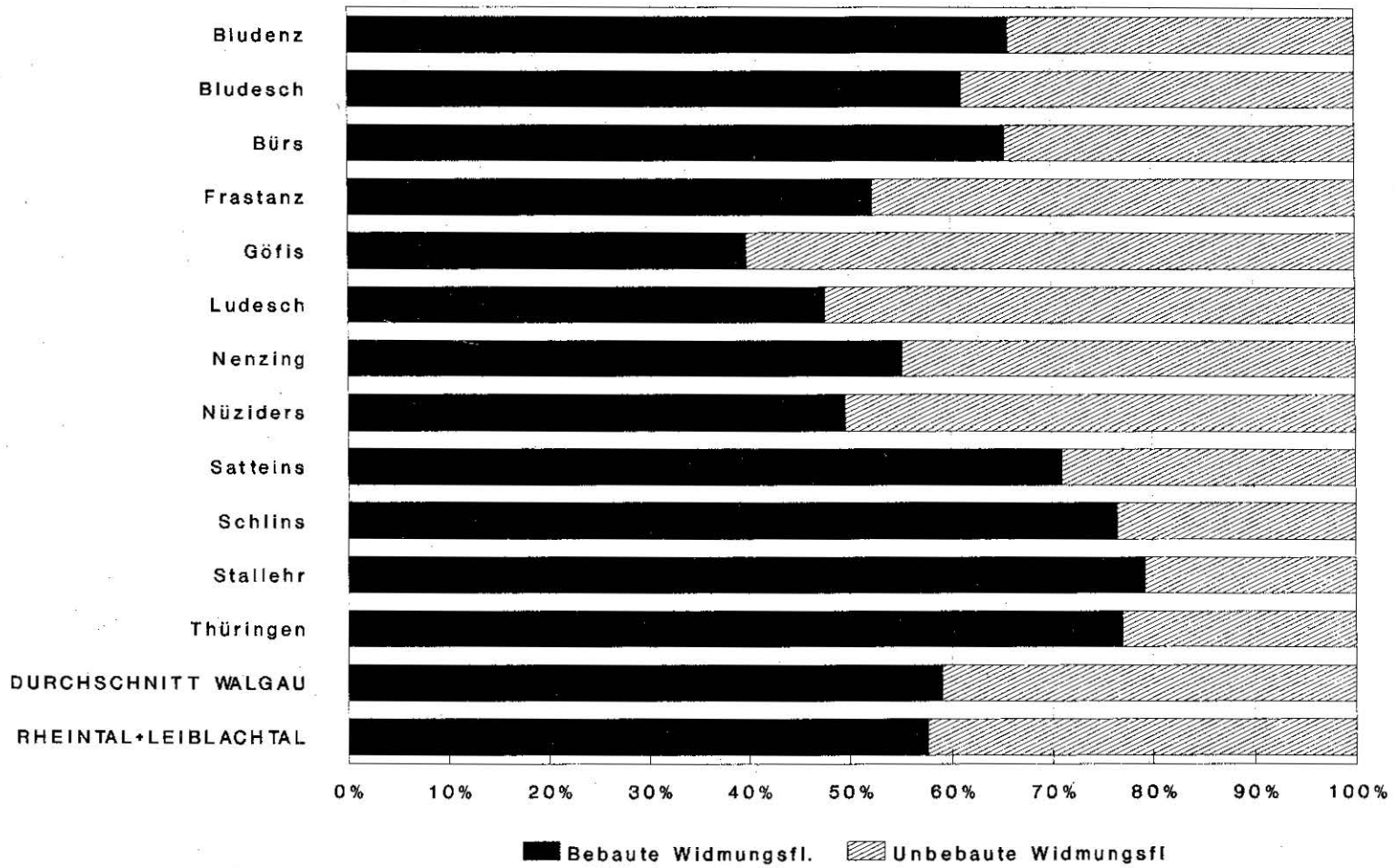
**Abbildung 10:** Bilanz der bebauten und unbebauten Widmungsflächen in den Gemeinden des Untersuchungsgebietes in % (relativ)

**Abbildung 9:** Bilanz der bebauten und unbebauten Widmungsflächen in den Gemeinden des Untersuchungsgebietes in ha (absolut)



Widmungskategorien: BW+BK+BM+BB zusammen  
 Abt.VIIa - Stand: 08.91

**Abbildung 10:** Bilanz der bebauten und unbebauten Widmungsflächen in den Gemeinden des Untersuchungsgebietes in % (relativ)



Widmungskategorien: BW+BK+BM+BB zusammen  
 Abt.VIIa - Stand: 08.91



## ANHANG: GEMEINDEWEISE UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE

### 1. Seite:

Die gemeindeweisen Untersuchungsergebnisse bestehen aus einer Tabelle mit allen Widmungs-Bilanzen (bebaut/unbebaut und absolut/prozentuell) sowie den Bauerwartungsflächen und den Freiflächen ("stillen Bauflächenreserven" - siehe Seite 5).

Die gesamte Bilanz weist Nettoflächen aus, nachdem die für die Verkehrserschließung erforderlichen Flächen (nach Stichproben etwa 13% der Bruttofläche) bereits abgezogen wurden.

Die Abkürzungen für die einzelnen Widmungskategorien sind auf Seite 6 ersichtlich.

### 2. Seite:

In den nachfolgenden Abbildungen sind die Widmungsbilanzen graphisch dargestellt.

- Balkendiagramm: Bauflächen - bebaut/unbebaut  
Bauerwartungsflächen  
Freiflächen ("stille Bauflächenreserve")
- Kreisdiagramm: Bauflächenreserven - unbebaut  
Bauerwartungsflächen  
Freiflächen ("stille Bauflächenreserve")

### 3. Seite:

Auf einer dritten Seite ist das Einwohnerpotential der jeweiligen Gemeinde errechnet. Es handelt sich dabei um eine Berechnung der möglichen Bevölkerungszahl unter der theoretischen Annahme der vollständigen Ausschöpfung der vorhandenen Bauflächenreserve mit den gleichen Dichtewerten, die auf Grund der bestehenden Siedlungsdichte errechnet wurden.

Dabei wurden als Berechnungsgrundlage alle Bauflächenreserven mit Ausnahme der Betriebsgebietflächen herangezogen. Die Untersuchung des Einwohnerpotentials dient lediglich der Veranschaulichung der Bauflächenreserven und ist somit eine rein theoretische Berechnung.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine restlose Verbauung aller innerörtlichen Flächenreserven gar nicht wünschenswert ist. Hingegen können angemessene Siedlungsdichten erheblich höhere Einwohnerzahlen ermöglichen und eine bessere Nutzung vieler geeigneter Bauflächenreserven bewirken.



# Bludenz

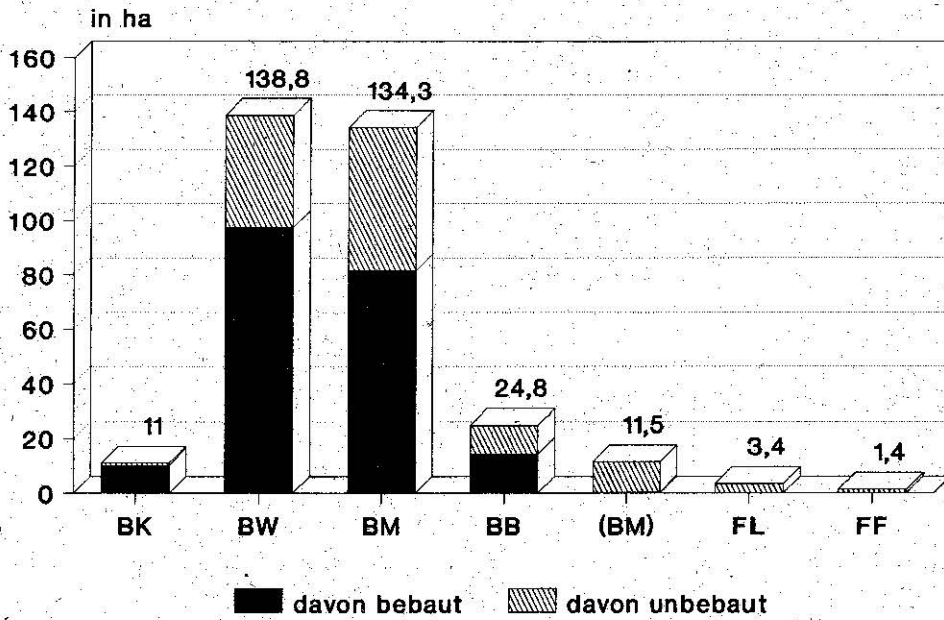
B L U D E N ZF L Ä C H E N B I L A N Z<sup>1</sup> (Stand: August 1991)

Widmungs- kategorie	gewidmet		davon bebaut		unbebaut	
	ha	ha	%	ha	%	
BK	11,0	10,2	93	0,8	7	
BW	138,8	97,3	70	41,5	30	
BM	134,3	81,4	61	52,9	39	
BB	24,8	14,2	57	10,6	43	
<b>SUMME:</b>	<b>308,9</b>	<b>203,1</b>	<b>66</b>	<b>105,8</b>	<b>34</b>	
(BM)	11,5	0,3	3	11,2	97	
<b>SUMME:</b>	<b>11,5</b>	<b>0,3</b>	<b>3</b>	<b>11,2</b>	<b>97</b>	
FL <sup>2</sup>	3,4	0,0	0	3,4	100	
FF <sup>2</sup>	1,4	0,0	0	1,4	100	
<b>SUMME:</b>	<b>4,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>4,8</b>	<b>100</b>	
<b>ENDSUMME:</b>	<b>325,2</b>	<b>203,4</b>	<b>63</b>	<b>121,8</b>	<b>37</b>	

<sup>1</sup> bei allen Angaben handelt es sich um Nettoflächen  
(13% der Bauflächen wurden bereits für das  
Erschließungsnetz abgezogen)

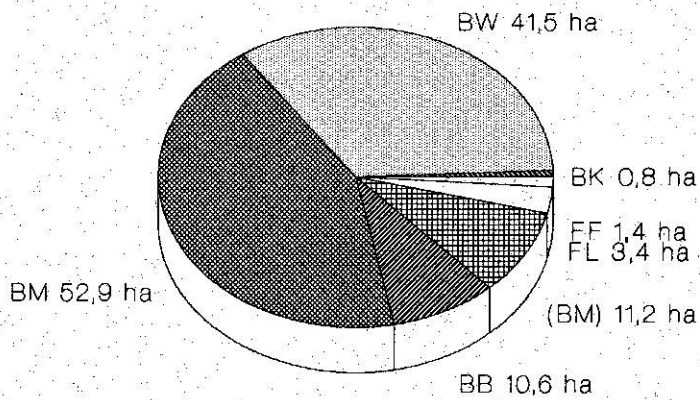
<sup>2</sup> Freiflächen innerhalb des Siedlungsgebietes, die zu  
mindestens 75% von gewidmeten Flächen umgeben sind

### BLUDENZ FLÄCHENBILANZ



### BAUFLÄCHENRESERVEN

Summe: 121,8 ha



Stand: Juli 1991 - Abt.VIIa

**BLUDENZ****EINWOHNERPOTENTIAL**

Stand: Verwaltungszählung 31.3.1991: 13.541 Einwohner

**BAUFLÄCHEN:**

Nettowohnbau <sup>1</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	188,9	95,2	284,1
Dichte	71,7	71,7	71,7
Einwohnerpotential	13.541 +	6.824	= 20.365

**BAUERWARTUNGSFLÄCHEN:**

Nettowohnbau <sup>2</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	0,3	11,2	11,5
Dichte		71,7	
Einwohnerpotential		803	

**FREIFLÄCHEN:**

Nettowohnbau <sup>3</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	0	4,8	4,8
Dichte		71,7	
Einwohnerpotential		344	

**SZENARIO FÜR ALLE UNBEBAUTEN FLÄCHEN:**

Nettowohnbau <sup>4</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	189,2	111,2	300,4
Dichte		71,7	71,7
Einwohnerpotential	13.541 +	7.971	= 21.512

1 = BK, BW, BM

2 = (BK), (BW), (BM)

3 = FL, FF

4 = BK, BW, BM, (BK), (BW), (BM), FF, FL

# Bludesch

## BLUDESCH

FLÄCHENBILANZ<sup>1</sup> (Stand: August 1991)

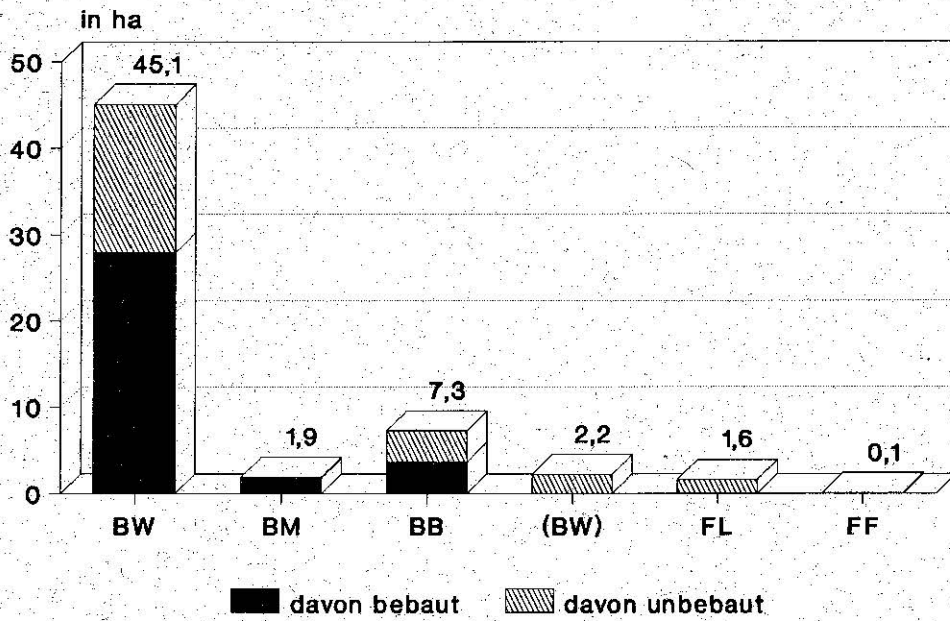
Widmungs- kategorie	gewidmet		davon bebaut		unbebaut	
	ha	ha	%	ha	%	
BW	45,1	27,9	62	17,2	38	
BM	1,9	1,8	95	0,1	5	
BB	7,3	3,6	49	3,7	51	
<b>SUMME:</b>	<b>54,3</b>	<b>33,3</b>	<b>61</b>	<b>21,0</b>	<b>39</b>	
(BW)	2,2	0,03	1	2,2	99	
<b>SUMME:</b>	<b>2,2</b>	<b>0,03</b>	<b>1</b>	<b>2,2</b>	<b>99</b>	
FL <sup>2</sup>	1,6	0,0	0	1,6	100	
FF <sup>2</sup>	0,1	0,0	0	0,1	100	
<b>SUMME:</b>	<b>1,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>1,7</b>	<b>100</b>	
<b>ENDSUMME:</b>	<b>58,2</b>	<b>33,3</b>	<b>57</b>	<b>24,9</b>	<b>43</b>	

<sup>1</sup> bei allen Angaben handelt es sich um Nettoflächen (13% der Bauflächen wurden bereits für das Erschließungsnetz abgezogen)

<sup>2</sup> Freiflächen innerhalb des Siedlungsgebietes, die zu mindestens 75% von gewidmeten Flächen umgeben sind

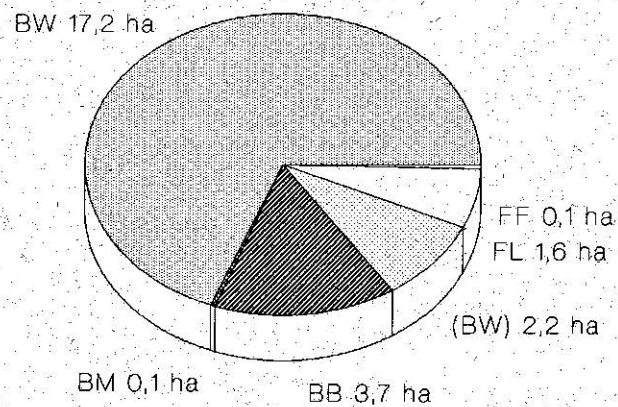


## BLUDESCH FLÄCHENBILANZ



## BAUFLÄCHENRESERVEN

Summe: 24,9 ha



Stand: Juli 1991 - Abt. VIIa

**BLUDESCH****EINWOHNERPOTENTIAL**

Stand: Verwaltungszählung 31.3.1991: 1.629 Einwohner

**BAUFLÄCHEN:**

Nettowohnbauland <sup>1</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	29,7	17,3	47
Dichte	54,8	54,8	54,8
Einwohnerpotential	1.629 + 949	=	2.578

**BAUERWARTUNGSFLÄCHEN:**

Nettowohnbauland <sup>2</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	0,03	2,2	2,23
Dichte		54,8	
Einwohnerpotential		121	

**FREIFLÄCHEN:**

Nettowohnbauland <sup>3</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	0	1,7	1,7
Dichte		54,8	
Einwohnerpotential		93	

**SZENARIO FÜR ALLE UNBEBAUTEN FLÄCHEN:**

Nettowohnbauland <sup>4</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	29,7	21,2	50,9
Dichte		54,8	54,8
Einwohnerpotential	1.629 + 1.163	=	2.792

1 = BK, BW, BM

2 = (BK), (BW), (BM)

3 = FL, FF

4 = BK, BW, BM, (BK), (BW), (BM), FF, FL

Bürs

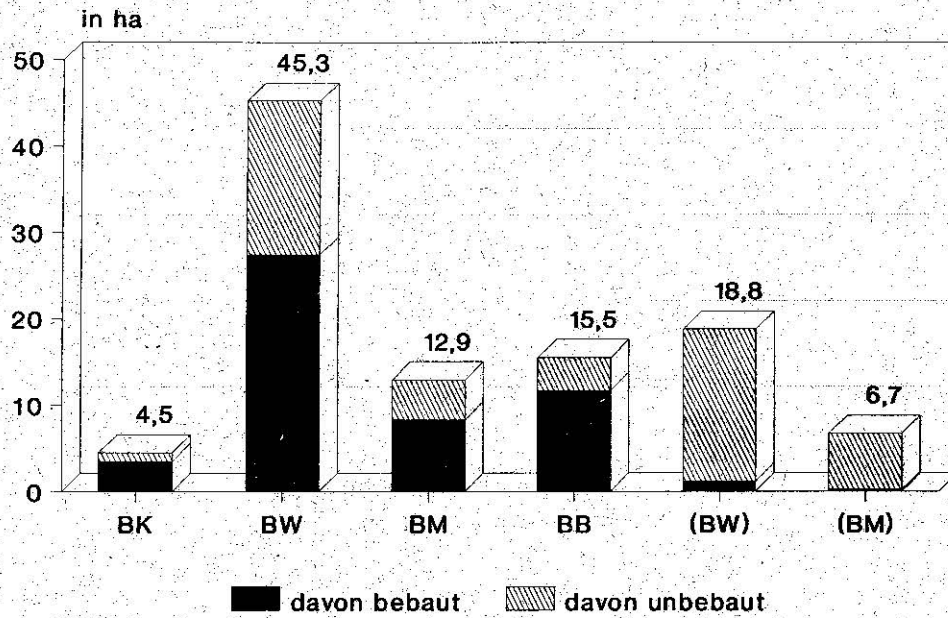
B Ü R SF L Ä C H E N B I L A N Z<sup>1</sup> (Stand: August 1991)

Widmungs- kategorie	gewidmet		davon bebaut		unbebaut	
	ha	ha	%	ha	%	
BK	4,5	3,5	78	1,0	22	
BW	45,3	27,4	60	17,9	40	
BM	12,9	8,3	64	4,6	36	
BB	15,5	11,7	75	3,8	25	
<b>SUMME:</b>	<b>78,2</b>	<b>50,9</b>	<b>65</b>	<b>27,3</b>	<b>35</b>	
(BW)	18,8	1,2	6	17,6	94	
(BM)	6,7	0,2	3	6,5	97	
<b>SUMME:</b>	<b>25,5</b>	<b>1,4</b>	<b>5</b>	<b>24,1</b>	<b>95</b>	
<b>ENDSUMME:</b>	<b>103,7</b>	<b>52,3</b>	<b>50</b>	<b>51,4</b>	<b>50</b>	

<sup>1</sup> bei allen Angaben handelt es sich um Nettoflächen  
(13% der Bauflächen wurden bereits für das  
Erschließungsnetz abgezogen)

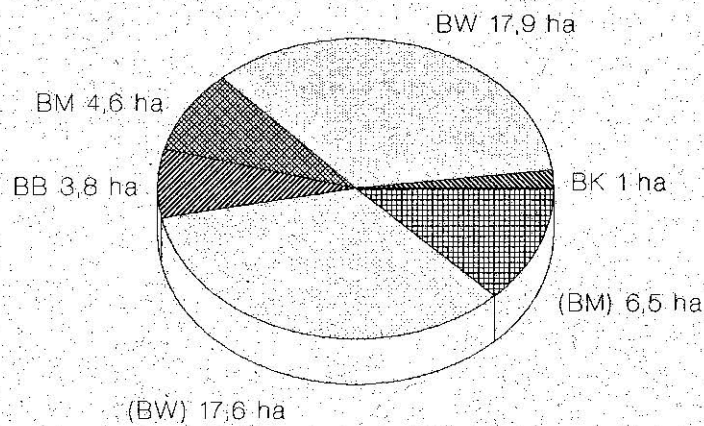
<sup>2</sup> Freiflächen innerhalb des Siedlungsgebietes, die zu  
mindestens 75% von gewidmeten Flächen umgeben sind

## BÜRS FLÄCHENBILANZ



## BAUFLÄCHENRESERVEN

Summe: 51,4 ha



Stand: Juli 1991 - Abt. VIIa

**B Ü R S****E I N W O H N E R P O T E N T I A L**

Stand: Verwaltungszählung 31.3.1991: 2.939 Einwohner

**BAUFLÄCHEN:**

Nettowohnbau <sup>1</sup> land	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	39,2	23,5	62,7
Dichte	75,0	75,0	75,0
Einwohnerpotential	2.939 +	1.762	= 4.701

**BAUERWARTUNGSFLÄCHEN:**

Nettowohnbau <sup>2</sup> land	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	1,4	24,1	25,5
Dichte		75,0	
Einwohnerpotential		1.807	

**SZENARIO FÜR ALLE UNBEBAUTEN FLÄCHEN:**

Nettowohnbau <sup>3</sup> land	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	40,6	47,6	88,2
Dichte		75,0	75,0
Einwohnerpotential	2.939 +	3.569	= 6.508

1 = BK, BW, BM

2 = (BK), (BW), (BM)

3 = BK, BW, BM, (BK), (BW), (BM), FF, FL

# Frastanz

F R A S T A N ZF L Ä C H E N B I L A N Z<sup>1</sup> (Stand: August 1991)

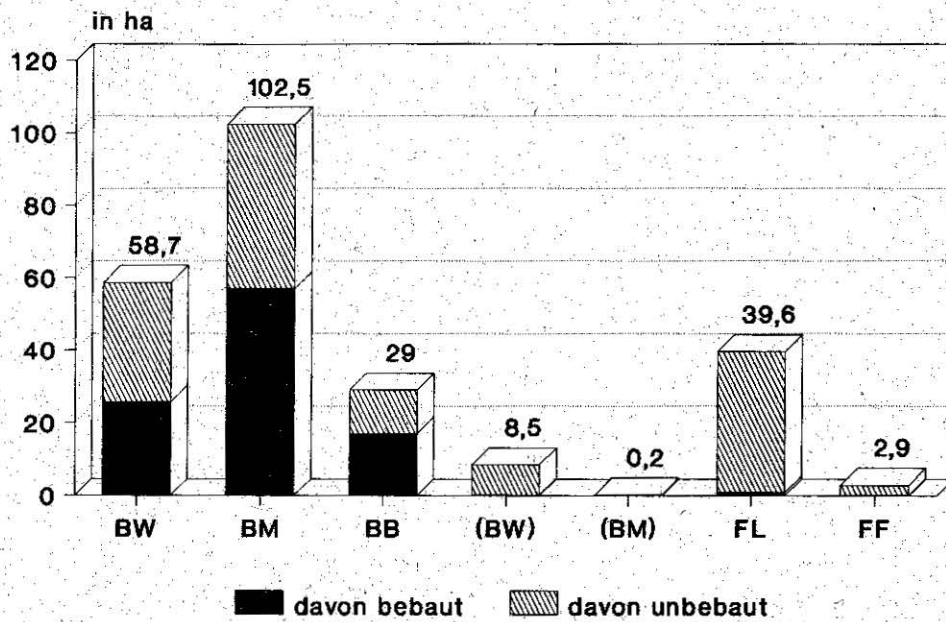
Widmungs- kategorie	gewidmet	davon	bebaut	unbebaut	
	ha	ha	%	ha	%
BW	58,7	25,6	44	33,1	56
BM	102,5	57,0	56	45,5	44
BB	29,0	17,0	59	12,0	41
<b>SUMME:</b>	<b>190,2</b>	<b>99,6</b>	<b>52</b>	<b>90,6</b>	<b>48</b>
(BW)	8,5	0,2	2	8,3	98
(BM)	0,2	0,0	0	0,2	100
<b>SUMME:</b>	<b>8,7</b>	<b>0,2</b>	<b>2</b>	<b>8,5</b>	<b>98</b>
FL <sup>2</sup>	39,6	0,8	2	38,8	98
FF <sup>2</sup>	2,9	0,1	3	2,8	97
<b>SUMME:</b>	<b>42,5</b>	<b>1,9</b>	<b>4</b>	<b>40,6</b>	<b>96</b>
<b>ENDSUMME:</b>	<b>241,4</b>	<b>101,7</b>	<b>42</b>	<b>139,7</b>	<b>58</b>

<sup>1</sup> bei allen Angaben handelt es sich um Nettoflächen (13% der Bauflächen wurden bereits für das Erschließungsnetz abgezogen)

<sup>2</sup> Freiflächen innerhalb des Siedlungsgebietes, die zu mindestens 75% von gewidmeten Flächen umgeben sind

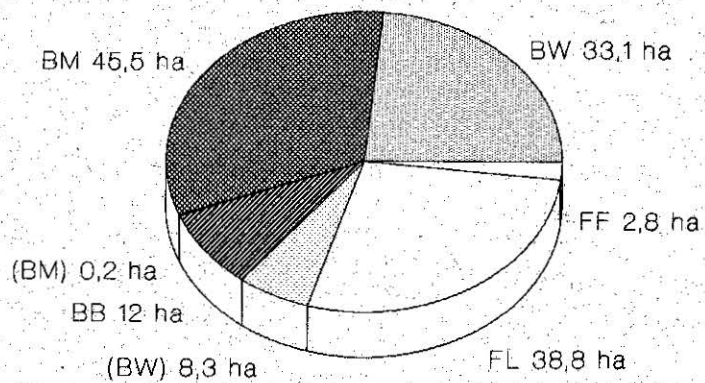


### FRASTANZ FLÄCHENBILANZ



### BAUFLÄCHENRESERVEN

Summe: 139,7 ha



Stand: August 1991 - Abt. VIIa

**F R A S T A N Z:****E I N W O H N E R P O T E N T I A L**

Stand: Verwaltungszählung 31.3.1991: 5.952 Einwohner

**BAUFLÄCHEN:**

Nettowohnbauland <sup>1</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	82,6	78,6	161,2
Dichte	72,1	72,1	72,1
Einwohnerpotential	5.952 +	5.664	= 11.616

**BAUERWARTUNGSFLÄCHEN:**

Nettowohnbauland <sup>2</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	0,2	8,5	8,7
Dichte		72,1	
Einwohnerpotential		612	

**FREIFLÄCHEN:**

Nettowohnbauland <sup>3</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	1,9	40,6	42,5
Dichte		72,1	
Einwohnerpotential		2.926	

**SZENARIO FÜR ALLE UNBEBAUTEN FLÄCHEN:**

Nettowohnbauland <sup>4</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	84,7	127,7	212,4
Dichte		72,1	72,1
Einwohnerpotential	5.952 +	9.202	= 15.154

1 = BK, BW, BM

2 = (BK), (BW), (BM)

3 = FL, FF

4 = BK, BW, BM, (BK), (BW), (BM), FF, FL

**Göfis**

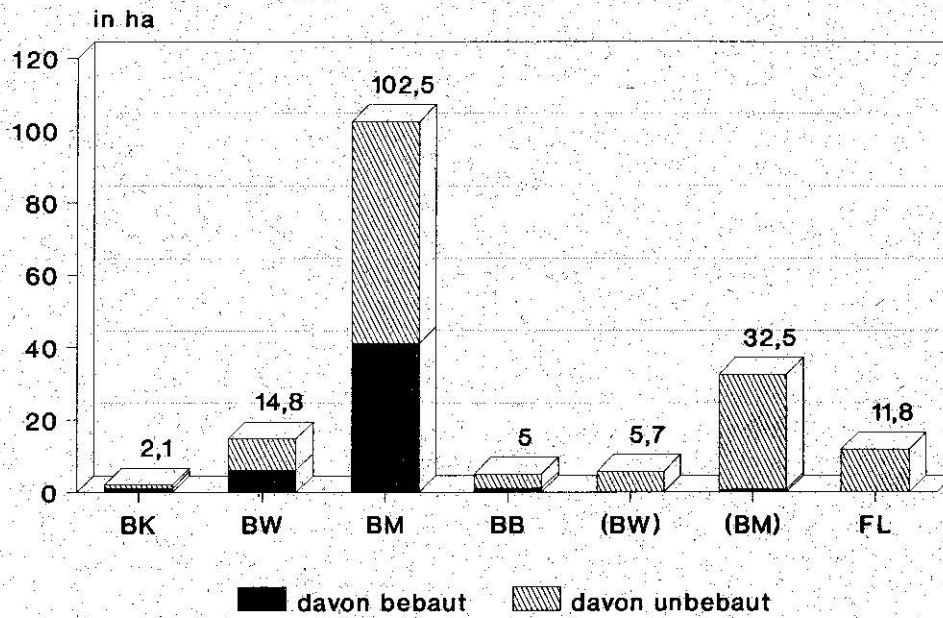
G Ö F I SFLÄCHENBILANZ<sup>1</sup> (Stand: August 1991)

Widmungs- kategorie	gewidmet		davon bebaut		unbebaut	
	ha	ha	%	ha	%	
BK	2,1	1,1	52	1,0	48	
BW	14,8	6,2	42	8,6	58	
BM	102,5	41,1	40	61,4	60	
BB	5,0	1,0	20	4,0	80	
<b>SUMME:</b>	<b>124,4</b>	<b>49,4</b>	<b>40</b>	<b>75,0</b>	<b>60</b>	
(BW)	5,7	0,1	2	5,6	98	
(BM)	32,5	0,6	2	31,9	98	
<b>SUMME:</b>	<b>38,2</b>	<b>0,7</b>	<b>2</b>	<b>37,5</b>	<b>98</b>	
FL	11,8	0,0	0	11,8	100	
<b>SUMME:</b>	<b>11,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>11,8</b>	<b>100</b>	
<b>ENDSUMME:</b>	<b>174,4</b>	<b>50,1</b>	<b>29</b>	<b>124,3</b>	<b>71</b>	

<sup>1</sup> bei allen Angaben handelt es sich um Nettoflächen (13% der Bauflächen wurden bereits für das Erschließungsnetz abgezogen)

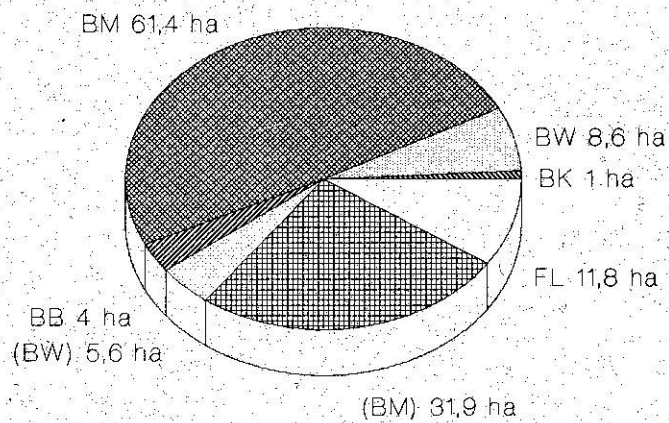
<sup>2</sup> Freiflächen innerhalb des Siedlungsgebietes, die zu mindestens 75% von gewidmeten Flächen umgeben sind

## GÖFIS FLÄCHENBILANZ



## BAUFLÄCHENRESERVEN

Summe: 124,3 ha



Stand: Juli 1991 - Abt. VIIa

**G Ö F I S:****E I N W O H N E R P O T E N T I A L**

Stand: Verwaltungszählung 31.3.1991: 2.808 Einwohner

**BAUFLÄCHEN:**

Nettowoohnbau <sup>1</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	48,4	71	119,4
Dichte	58,0	58,0	58,0
Einwohnerpotential	2.808 +	4.119	= 6.927

**BAUERWARTUNGSFLÄCHEN:**

Nettowoohnbau <sup>2</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	0,7	37,5	38,2
Dichte		58,0	
Einwohnerpotential		2.176	

**FREIFLÄCHEN:**

Nettowoohnbau <sup>3</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	0	11,8	11,8
Dichte		58,0	
Einwohnerpotential		685	

**SZENARIO FÜR ALLE UNBEBAUTEN FLÄCHEN:**

Nettowoohnbau <sup>4</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	49,1	120,3	169,4
Dichte		58,0	58,0
Einwohnerpotential	2.808 +	6.979	= 9.787

1 = BK, BW, BM

2 = (BK), (BW), (BM)

3 = FL, FF

4 = BK, BW, BM, (BK), (BW), (BM), FF, FL

Ludesch

## L U D E S C H

F L Ä C H E N B I L A N Z<sup>1</sup> (Stand: August 1991)

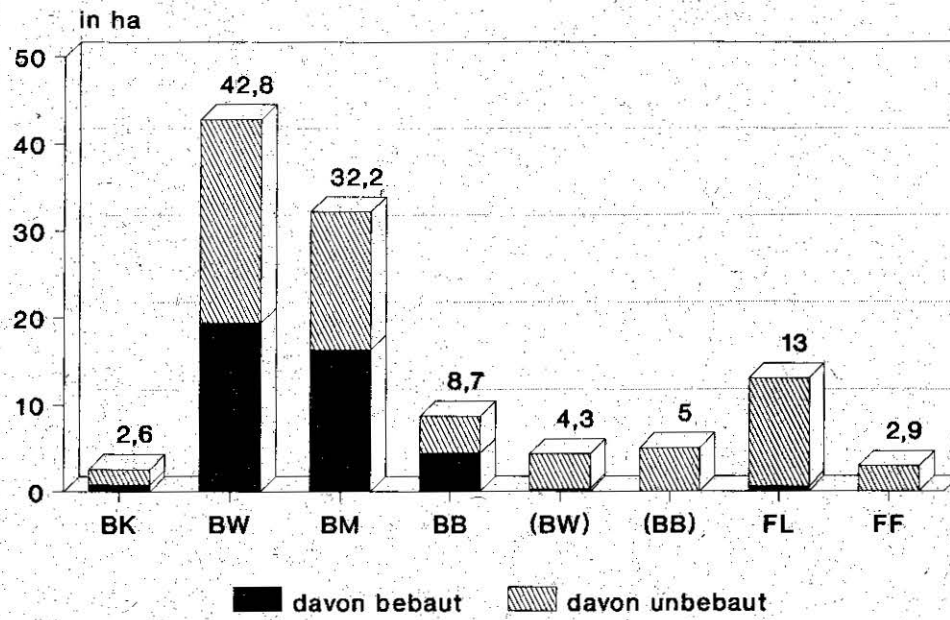
Widmungs- kategorie	gewidmet		davon bebaut		unbebaut	
	ha	ha	%	ha	%	
BK	2,6	0,8	31	1,8	69	
BW	42,8	19,4	45	23,4	55	
BM	32,2	16,3	51	15,9	49	
BB	8,7	4,4	51	4,3	49	
<b>SUMME:</b>	<b>86,3</b>	<b>40,9</b>	<b>47</b>	<b>45,4</b>	<b>53</b>	
(BW)	4,3	0,3	7	4,0	93	
(BB)	5,0	0,0	0	5,0	100	
<b>SUMME:</b>	<b>9,3</b>	<b>0,3</b>	<b>3</b>	<b>9,0</b>	<b>97</b>	
FL <sup>2</sup>	13,0	0,6	5	12,4	95	
FF <sup>2</sup>	2,9	0,0	0	2,9	100	
<b>SUMME:</b>	<b>15,9</b>	<b>0,6</b>	<b>4</b>	<b>15,3</b>	<b>96</b>	
<b>ENDSUMME:</b>	<b>111,5</b>	<b>41,8</b>	<b>37</b>	<b>69,7</b>	<b>63</b>	

<sup>1</sup> bei allen Angaben handelt es sich um Nettoflächen  
(13% der Bauflächen wurden bereits für das  
Erschließungsnetz abgezogen)

<sup>2</sup> Freiflächen innerhalb des Siedlungsgebietes, die zu  
mindestens 75% von gewidmeten Flächen umgeben sind

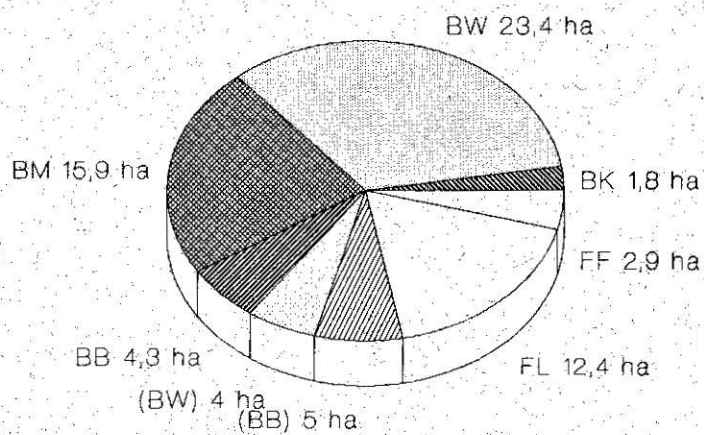


### LUDESCH FLÄCHENBILANZ



### BAUFLÄCHENRESERVEN

Summe: 69,7 ha



Stand: August 1991 - Abt. VIIa

**LUDESCH:****EINWOHNERPOTENTIAL**

Stand: Verwaltungszählung 31.3.1991: 2.605 Einwohner

**BAUFLÄCHEN:**

Nettowoohnbau <sup>1</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	36,5	41,1	77,6
Dichte	71,4	71,4	71,4
Einwohnerpotential	2.605 +	2.933	= 5.538

**BAUERWARTUNGSFLÄCHEN:**

Nettowoohnbau <sup>2</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	0,3	9	9,3
Dichte		71,4	
Einwohnerpotential		642	

**FREIFLÄCHEN:**

Nettowoohnbau <sup>3</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	0,6	15,3	15,9
Dichte		71,4	
Einwohnerpotential		1.092	

**SZENARIO FÜR ALLE UNBEBAUTEN FLÄCHEN:**

Nettowoohnbau <sup>4</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	37,4	65,4	102,8
Dichte		71,4	71,4
Einwohnerpotential	2.605 +	4.668	= 7.273

1 = BK, BW, BM

2 = (BK), (BW), (BM)

3 = FL, FF

4 = BK, BW, BM, (BK), (BW), (BM), FF, FL

**Nenzing**

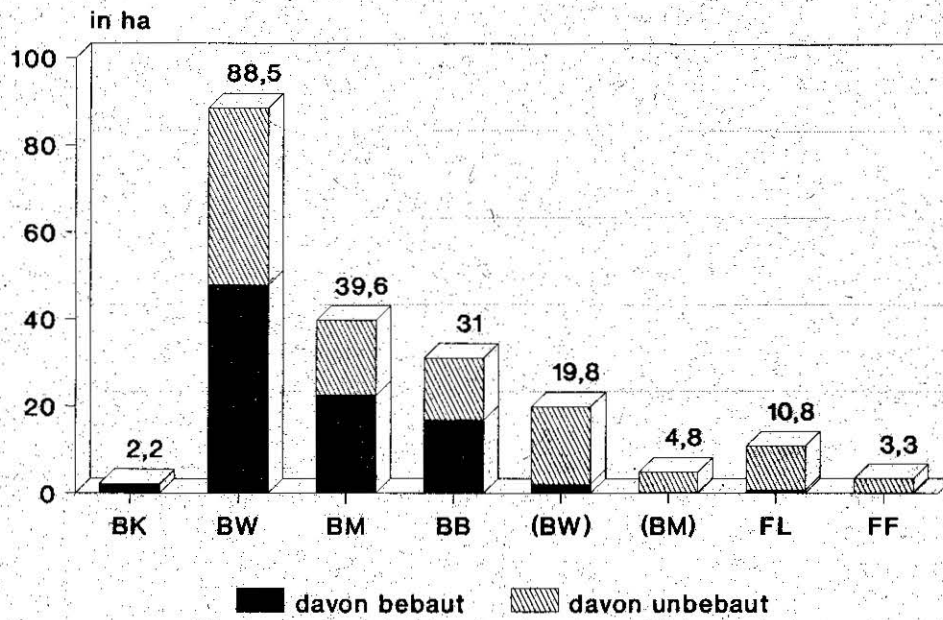
N E N Z I N GF L Ä C H E N B I L A N Z<sup>1</sup> (Stand: August 1991)

Widmungs- kategorie	gewidmet		davon bebaut		unbebaut	
	ha	ha	%	ha	%	
BK	2,2	1,9	86	0,3	14	
BW	88,5	47,8	54	40,7	46	
BM	39,6	22,4	57	17,2	43	
BB	31,0	16,7	54	14,3	46	
<b>SUMME:</b>	<b>161,3</b>	<b>88,8</b>	<b>55</b>	<b>72,5</b>	<b>45</b>	
(BW)	19,8	2,1	11	17,7	89	
(BM)	4,8	0,1	2	4,7	98	
<b>SUMME:</b>	<b>24,6</b>	<b>2,2</b>	<b>9</b>	<b>22,4</b>	<b>91</b>	
FL <sup>2</sup>	10,8	0,7	6	10,1	94	
FF <sup>2</sup>	3,3	0,1	3	3,2	97	
<b>SUMME:</b>	<b>14,1</b>	<b>0,8</b>	<b>6</b>	<b>13,3</b>	<b>94</b>	
<b>ENDSUMME:</b>	<b>200,0</b>	<b>91,8</b>	<b>46</b>	<b>108,2</b>	<b>54</b>	

<sup>1</sup> bei allen Angaben handelt es sich um Nettoflächen (13% der Bauflächen wurden bereits für das Erschließungsnetz abgezogen)

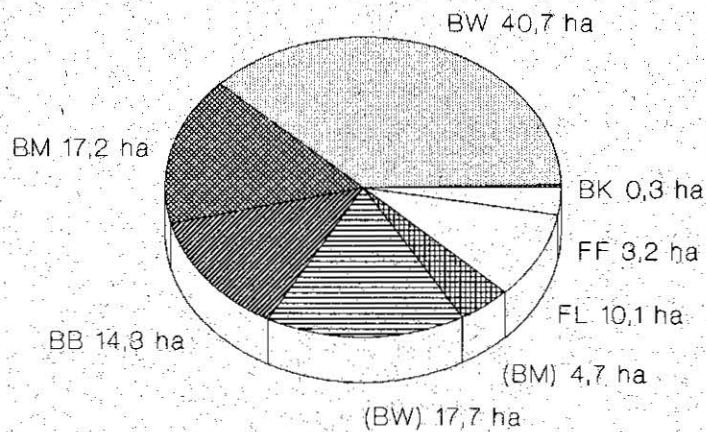
<sup>2</sup> Freiflächen innerhalb des Siedlungsgebietes, die zu mindestens 75% von gewidmeten Flächen umgeben sind

## NENZING FLÄCHENBILANZ



## BAUFLÄCHENRESERVEN

Summe: 108,2 ha



Stand: August 1991 - Abt. VIIa

N E N Z I N G:**E I N W O H N E R P O T E N T I A L**

Stand: Verwaltungszählung 31.3.1991: 5.158 Einwohner

**BAUFLÄCHEN:**

Nettowohnbau <sup>1</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	72,1	58,2	130,3
Dichte	71,5	71,5	71,5
Einwohnerpotential	5.158 +	4.164	= 9.322

**BAUERWARTUNGSFLÄCHEN:**

Nettowohnbau <sup>2</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	2,2	22,4	24,6
Dichte		71,5	
Einwohnerpotential		1.602	

**FREIFLÄCHEN:**

Nettowohnbau <sup>3</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	0,8	13,3	14,1
Dichte		71,5	
Einwohnerpotential		951	

**SZENARIO FÜR ALLE UNBEBAUTEN FLÄCHEN:**

Nettowohnbau <sup>4</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	75,1	93,9	169
Dichte		71,5	71,5
Einwohnerpotential	5.158 +	6.718	= 11.876

1 = BK, BW, BM

2 = (BK), (BW), (BM)

3 = FL, FF

4 = BK, BW, BM, (BK), (BW), (BM), FF, FL

# Nüziders

N Ü Z I D E R SFLÄCHENBILANZ<sup>1</sup> (Stand: August 1991)

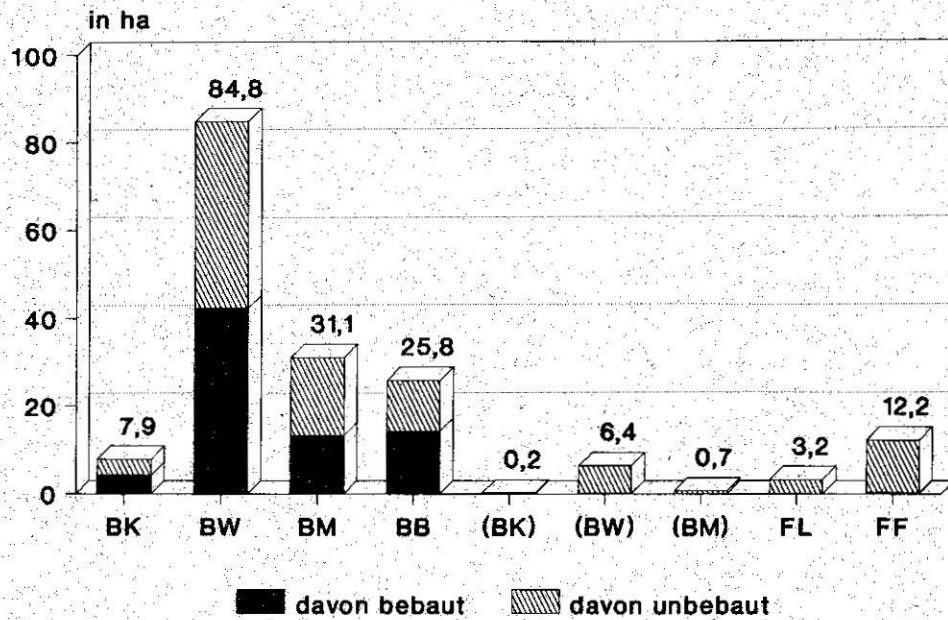
Widmungs- kategorie	gewidmet		davon bebaut		unbebaut	
	ha	ha	%	ha	%	
BK	7,9	4,2	53	3,7	47	
BW	84,8	42,3	50	42,5	50	
BM	31,1	13,3	43	17,8	57	
BB	25,8	14,2	55	11,6	45	
<b>SUMME:</b>	<b>149,6</b>	<b>74,0</b>	<b>49</b>	<b>75,6</b>	<b>51</b>	
(BK)	0,2	0,0	0	0,2	100	
(BW)	6,4	0,1	2	6,3	98	
(BM)	0,7	0,0	0	0,7	100	
<b>SUMME:</b>	<b>7,3</b>	<b>0,1</b>	<b>1</b>	<b>7,2</b>	<b>99</b>	
FL <sup>2</sup>	3,2	0,0	0	3,2	100	
FF <sup>2</sup>	12,2	0,2	2	12,0	98	
<b>SUMME:</b>	<b>15,4</b>	<b>0,2</b>	<b>1</b>	<b>15,2</b>	<b>99</b>	
<b>ENDSUMME:</b>	<b>172,3</b>	<b>74,3</b>	<b>43</b>	<b>98,0</b>	<b>57</b>	

<sup>1</sup> bei allen Angaben handelt es sich um Nettoflächen (13% der Bauflächen wurden bereits für das Erschließungsnetz abgezogen)

<sup>2</sup> Freiflächen innerhalb des Siedlungsgebietes, die zu mindestens 75% von gewidmeten Flächen umgeben sind

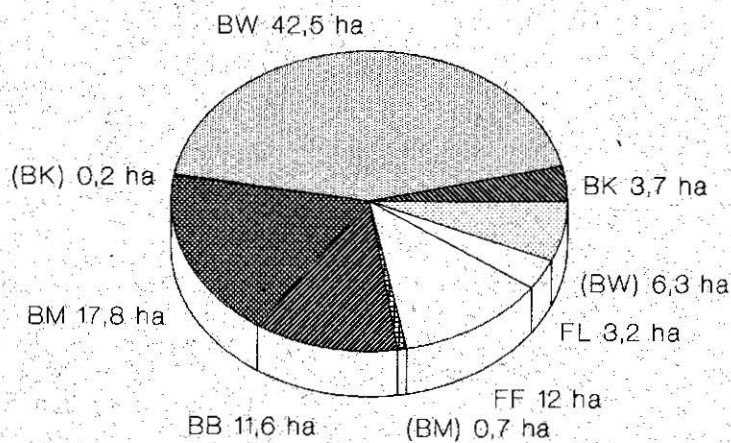


## NÜZIDERS FLÄCHENBILANZ



## BAUFLÄCHENRESERVEN

Summe: 98 ha



Stand: Juli 1991 - Abt. VIIa

**N Ü Z I D E R S****E I N W O H N E R P O T E N T I A L**

Stand: Verwaltungszählung 31.3.1991: 4.351 Einwohner

**BAUFLÄCHEN:**

Nettowoohnbau <sup>1</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	59,8	64	123,8
Dichte	72,8	72,8	72,8
Einwohnerpotential	4.351	+ 4.657	= 9.008

**BAUERWARTUNGSFLÄCHEN:**

Nettowoohnbau <sup>2</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	0,1	7,2	7,3
Dichte		72,8	
Einwohnerpotential		524	

**FREIFLÄCHEN:**

Nettowoohnbau <sup>3</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	0,2	15,2	15,4
Dichte		72,8	
Einwohnerpotential		1.106	

**SZENARIO FÜR ALLE UNBEBAUTEN FLÄCHEN:**

Nettowoohnbau <sup>4</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	60,1	86,4	146,5
Dichte		72,8	72,8
Einwohnerpotential	4.351	+ 6.286	= 10.637

1 = BK, BW, BM

2 = (BK), (BW), (BM)

3 = FL, FF

4 = BK, BW, BM, (BK), (BW), (BM), FF, FL

# Satteins

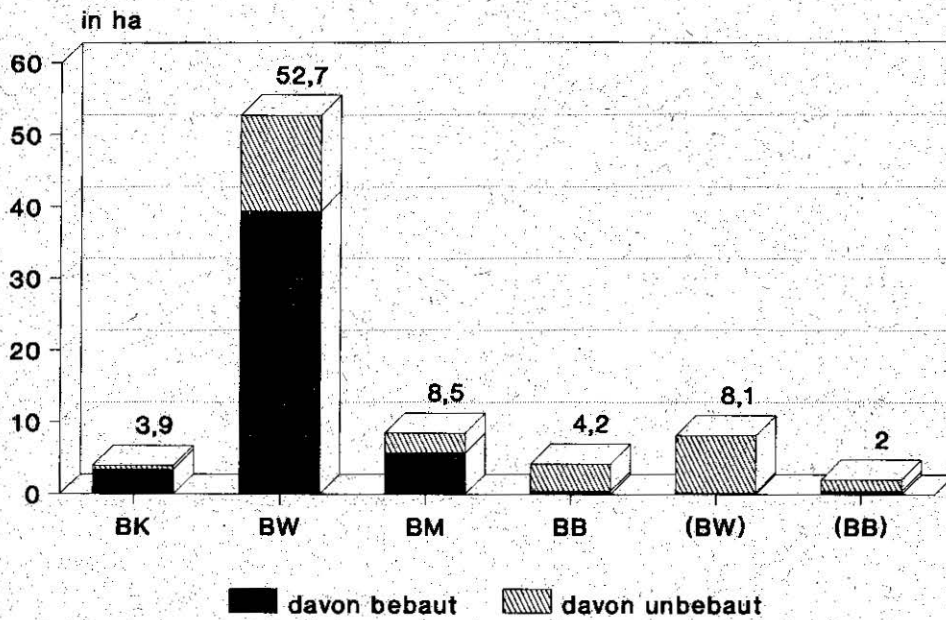
SATTEINSFLÄCHENBILANZ<sup>1</sup> (Stand: August 1991)

Widmungs- kategorie	gewidmet	davon	bebaut	unbebaut	
	ha	ha	%	ha	%
BK	3,9	3,4	87	0,5	13
BW	52,7	39,4	75	13,3	25
BM	8,5	5,7	67	2,8	33
BB	4,2	0,4	10	3,8	90
<b>SUMME:</b>	<b>69,3</b>	<b>48,9</b>	<b>71</b>	<b>20,4</b>	<b>29</b>
(BW)	8,1	0,2	2	7,9	98
(BB)	2,0	0,4	20	1,6	80
<b>SUMME:</b>	<b>10,1</b>	<b>0,6</b>	<b>6</b>	<b>9,5</b>	<b>94</b>
<b>ENDSUMME:</b>	<b>79,4</b>	<b>49,5</b>	<b>62</b>	<b>29,9</b>	<b>38</b>

<sup>1</sup> bei allen Angaben handelt es sich um Nettoflächen  
(13% der Bauflächen wurden bereits für das  
Erschließungsnetz abgezogen)

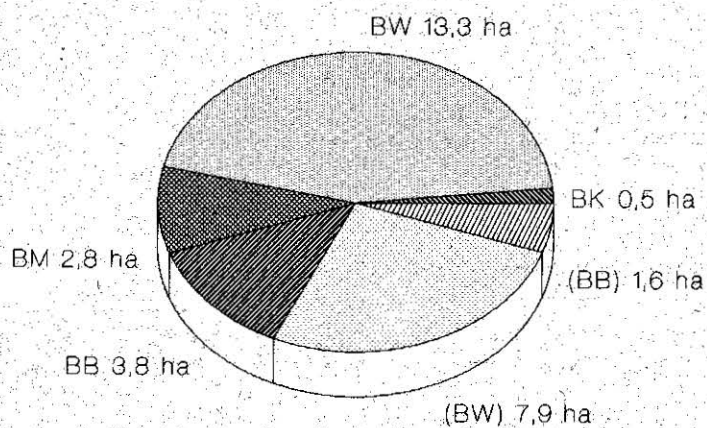
<sup>2</sup> Freiflächen innerhalb des Siedlungsgebietes, die zu  
mindestens 75% von gewidmeten Flächen umgeben sind

### SATTEINS FLÄCHENBILANZ



### BAUFLÄCHENRESERVEN

Summe: 29,9 ha



Stand: August 1991 - Abt.VIIa

**S A T T E I N S****E I N W O H N E R P O T E N T I A L**

Stand: Verwaltungszählung 31.3.1991: 2.347 Einwohner

**BAUFLÄCHEN:**

Nettowoohnbau <sup>1</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	48,9	16,6	65,5
Dichte	48,0	48,0	48,0
Einwohnerpotential	2.347	+ 797	= 3.144

**BAUERWARTUNGSFLÄCHEN:**

Nettowoohnbau <sup>2</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	0,2	7,9	8,1
Dichte		48,0	
Einwohnerpotential		379	

**FREIFLÄCHEN:**

Nettowoohnbau <sup>3</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	0	0	0
Dichte		48,0	
Einwohnerpotential		0	

**SZENARIO FÜR ALLE UNBEBAUTEN FLÄCHEN:**

Nettowoohnbau <sup>4</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	49,1	24,5	73,6
Dichte		48,0	48,0
Einwohnerpotential	2.347	+ 1.176	= 3.523

1 = BK, BW, BM

2 = (BK), (BW), (BM)

3 = FL, FF

4 = BK, BW, BM, (BK), (BW), (BM), FF, FL

**Schlins**

SCHLINSFLÄCHENBILANZ<sup>1</sup> (Stand: August 1991)

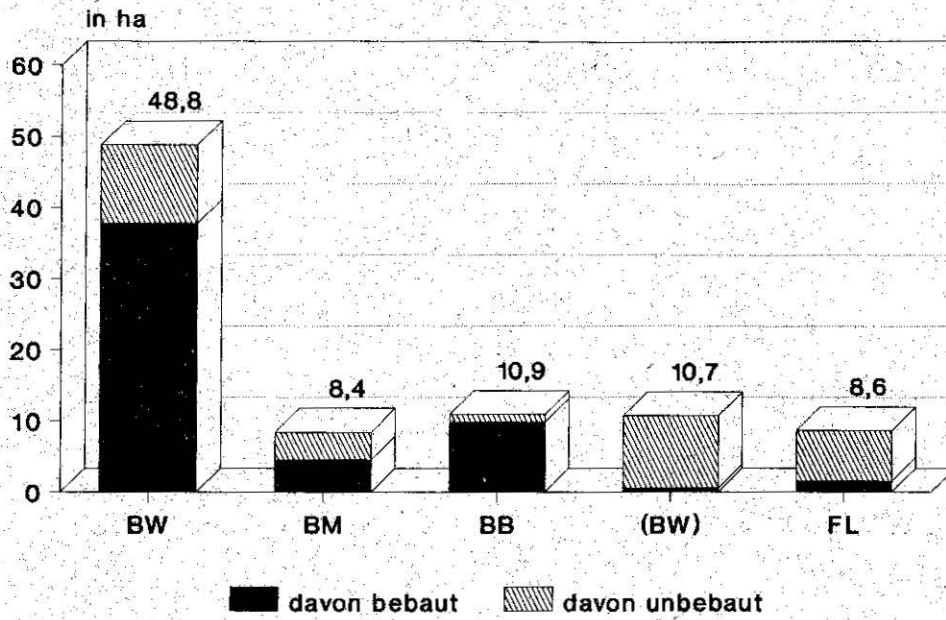
Widmungs- kategorie	gewidmet		davon bebaut		unbebaut	
	ha	ha	%	ha	%	
BW	48,8	37,7	77	11,1	23	
BM	8,4	4,5	54	3,9	46	
BB	10,9	9,8	90	1,1	10	
<b>SUMME:</b>	<b>68,1</b>	<b>52,0</b>	<b>76</b>	<b>16,1</b>	<b>24</b>	
(BW)	10,7	0,5	5	10,2	95	
<b>SUMME:</b>	<b>10,7</b>	<b>0,5</b>	<b>5</b>	<b>10,2</b>	<b>95</b>	
FL <sup>2</sup>	8,6	1,5	17	7,1	83	
<b>SUMME:</b>	<b>8,6</b>	<b>1,5</b>	<b>17</b>	<b>7,1</b>	<b>83</b>	
<b>ENDSUMME:</b>	<b>87,4</b>	<b>54,0</b>	<b>62</b>	<b>33,4</b>	<b>38</b>	

<sup>1</sup> bei allen Angaben handelt es sich um Nettoflächen (13% der Bauflächen wurden bereits für das Erschließungsnetz abgezogen)

<sup>2</sup> Freiflächen innerhalb des Siedlungsgebietes, die zu mindestens 75% von gewidmeten Flächen umgeben sind.

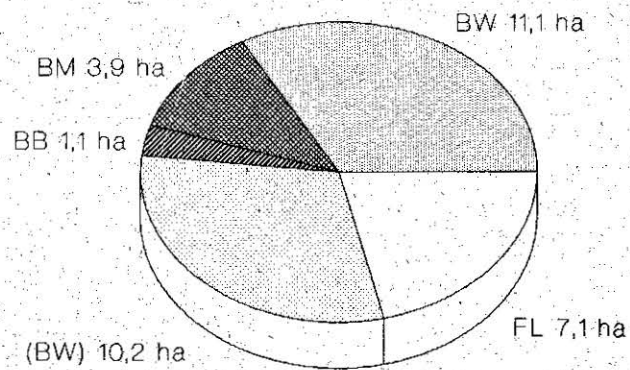


### SCHLINS FLÄCHENBILANZ



### BAUFLÄCHENRESERVEN

Summe: 33,4 ha



Stand: August 1991 - Abt.VIIa

**SCHLINS****EINWOHNERPOTENTIAL**

Stand: Verwaltungszählung 31.3.1991: 1.927 Einwohner

**BAUFLÄCHEN:**

Nettowohnbauland <sup>1</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	42,2	15	57,2
Dichte	45,7	45,7	45,7
Einwohnerpotential	1.927 + 685	=	2.612

**BAUERWARTUNGSFLÄCHEN:**

Nettowohnbauland <sup>2</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	0,5	10,2	10,7
Dichte		45,7	
Einwohnerpotential		466	

**FREIFLÄCHEN:**

Nettowohnbauland <sup>3</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	1,5	7,1	8,6
Dichte		45,7	
Einwohnerpotential		324	

**SZENARIO FÜR ALLE UNBEBAUTEN FLÄCHEN:**

Nettowohnbauland <sup>4</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	44,2	32,3	76,5
Dichte		45,7	45,7
Einwohnerpotential	1.927 + 1.475	=	3.402

1 = BK, BW, BM

2 = (BK), (BW), (BM)

3 = FL, FF

4 = BK, BW, BM, (BK), (BW), (BM), FF, FL

# Stallehr

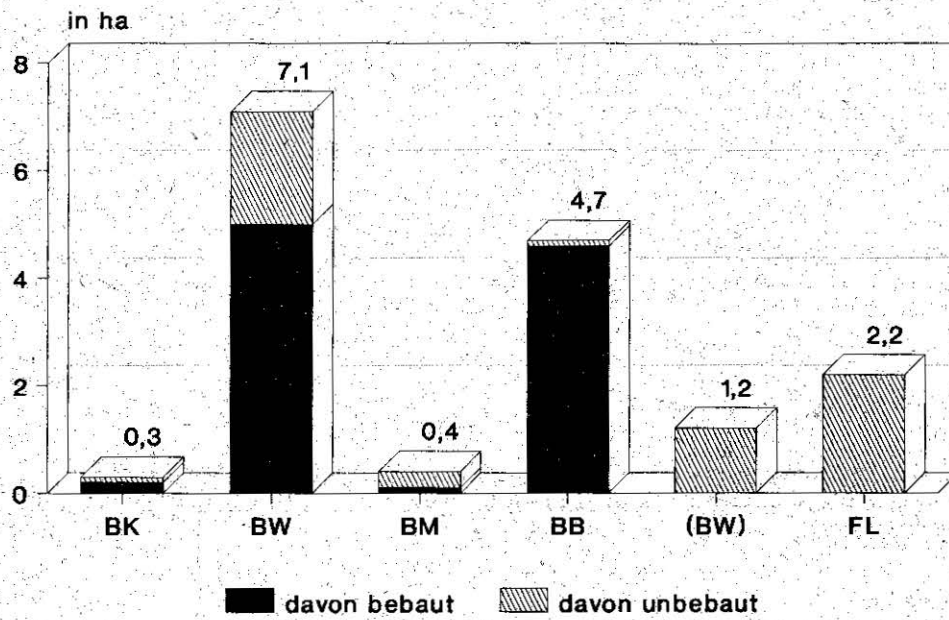
STALLEHRFLÄCHENBILANZ<sup>1</sup> (Stand: August 1991)

Widmungs- kategorie	gewidmet	davon	bebaut	unbebaut	
	ha	ha	%	ha	%
BK	0,3	0,2	67	0,1	33
BW	7,1	5,0	70	2,1	30
BM	0,4	0,1	25	0,3	75
BB	4,7	4,6	98	0,1	2
<b>SUMME:</b>	<b>12,5</b>	<b>9,9</b>	<b>79</b>	<b>2,6</b>	<b>21</b>
(BW)	1,2	0,0	0	1,2	100
<b>SUMME:</b>	<b>1,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>1,2</b>	<b>100</b>
FL <sup>2</sup>	2,2	0,0	0	2,2	100
<b>SUMME:</b>	<b>2,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>2,2</b>	<b>100</b>
<b>ENDSUMME:</b>	<b>15,9</b>	<b>9,9</b>	<b>62</b>	<b>6,0</b>	<b>38</b>

<sup>1</sup> bei allen Angaben handelt es sich um Nettoflächen (13% der Bauflächen wurden bereits für das Erschließungsnetz abgezogen)

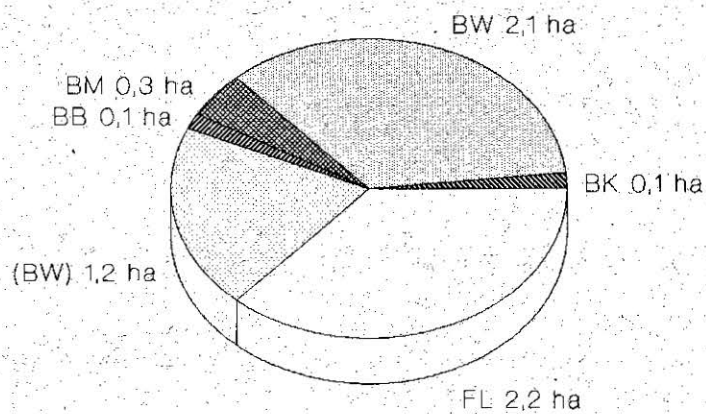
<sup>2</sup> Freiflächen innerhalb des Siedlungsgebietes, die zu mindestens 75% von gewidmeten Flächen umgeben sind

### STALLEHR FLÄCHENBILANZ



### BAUFLÄCHENRESERVEN

Summe: 6 ha



Stand: August 1991 - Abt.VIIa

**STALLEHR****EINWOHNERPOTENTIAL**

Stand: Verwaltungszählung 31.3.1991: 235 Einwohner

**BAUFLÄCHEN:**

Nettowoohnbauand <sup>1</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	5,3	2,5	7,8
Dichte	44,3	44,3	44,3
Einwohnerpotential	235	+ 111	= 346

**BAUERWARTUNGSFLÄCHEN:**

Nettowoohnbauand <sup>2</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	0	1,2	1,2
Dichte		44,3	
Einwohnerpotential		53	

**FREIFLÄCHEN:**

Nettowoohnbauand <sup>3</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	0	2,2	2,2
Dichte		44,3	
Einwohnerpotential		98	

**SZENARIO FÜR ALLE UNBEBAUTEN FLÄCHEN:**

Nettowoohnbauand <sup>4</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	5,3	5,9	11,2
Dichte		44,3	44,3
Einwohnerpotential	235	+ 262	= 497

1 = BK, BW, BM

2 = (BK), (BW), (BM)

3 = FL, FF

4 = BK, BW, BM, (BK), (BW), (BM), FF, FL

# Thüringen

THÜRINGENFLÄCHENBILANZ<sup>1</sup> (Stand: August 1991)

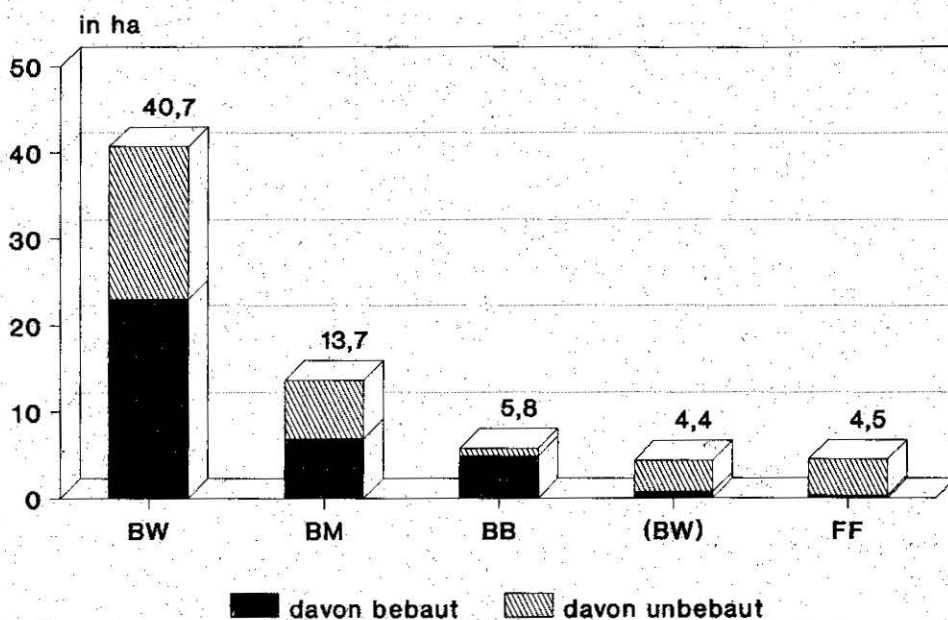
Widmungs- kategorie	gewidmet	davon	bebaut	unbebaut	
	ha	ha	%	ha	%
BW	40,7	23,0	57	17,7	43
BM	13,7	6,9	50	6,8	50
BB	5,8	4,9	84	0,9	16
<b>SUMME:</b>	<b>60,2</b>	<b>34,8</b>	<b>58</b>	<b>25,4</b>	<b>42</b>
(BW)	4,4	0,7	16	3,7	84
<b>SUMME:</b>	<b>4,4</b>	<b>0,7</b>	<b>16</b>	<b>3,7</b>	<b>84</b>
FF <sup>2</sup>	4,5	0,3	7	4,2	93
<b>SUMME:</b>	<b>4,5</b>	<b>0,3</b>	<b>7</b>	<b>4,2</b>	<b>93</b>
<b>ENDSUMME:</b>	<b>69,1</b>	<b>35,8</b>	<b>52</b>	<b>33,3</b>	<b>48</b>

<sup>1</sup> bei allen Angaben handelt es sich um Nettoflächen  
(13% der Bauflächen wurden bereits für das  
Erschließungsnetz abgezogen)

<sup>2</sup> Freiflächen innerhalb des Siedlungsgebietes, die zu  
mindestens 75% von gewidmeten Flächen umgeben sind

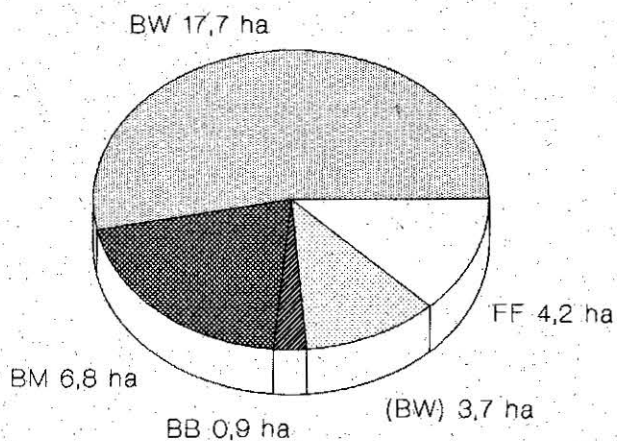


## THÜRINGEN FLÄCHENBILANZ



## BAUFLÄCHENRESERVEN

Summe: 33,9 ha



Stand: August 1991 - Abt. VIIa

**THÜRINGEN:****EINWOHNERPOTENTIAL**

Stand: Verwaltungszählung 31.3.1991: 2.021 Einwohner

**BAUFLÄCHEN:**

Nettowohnbauland <sup>1</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	29,9	24,5	54,4
Dichte	67,6	67,6	67,6
Einwohnerpotential	2.021 +	1.656	= 3.677

**BAUERWARTUNGSFLÄCHEN:**

Nettowohnbauland <sup>2</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	0,7	3,7	4,4
Dichte		67,6	
Einwohnerpotential		250	

**FREIFLÄCHEN:**

Nettowohnbauland <sup>3</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	0,3	4,2	4,5
Dichte		67,6	
Einwohnerpotential		284	

**SZENARIO FÜR ALLE UNBEBAUTEN FLÄCHEN:**

Nettowohnbauland <sup>4</sup>	bebaut:	unbebaut:	gesamt:
Fläche in ha	30,9	32,4	63,3
Dichte		67,6	67,6
Einwohnerpotential	2.021 +	2.190	= 4.211

1 = BK, BW, BM

2 = (BK), (BW), (BM)

3 = FL, FF

4 = BK, BW, BM, (BK), (BW), (BM), FF, FL

